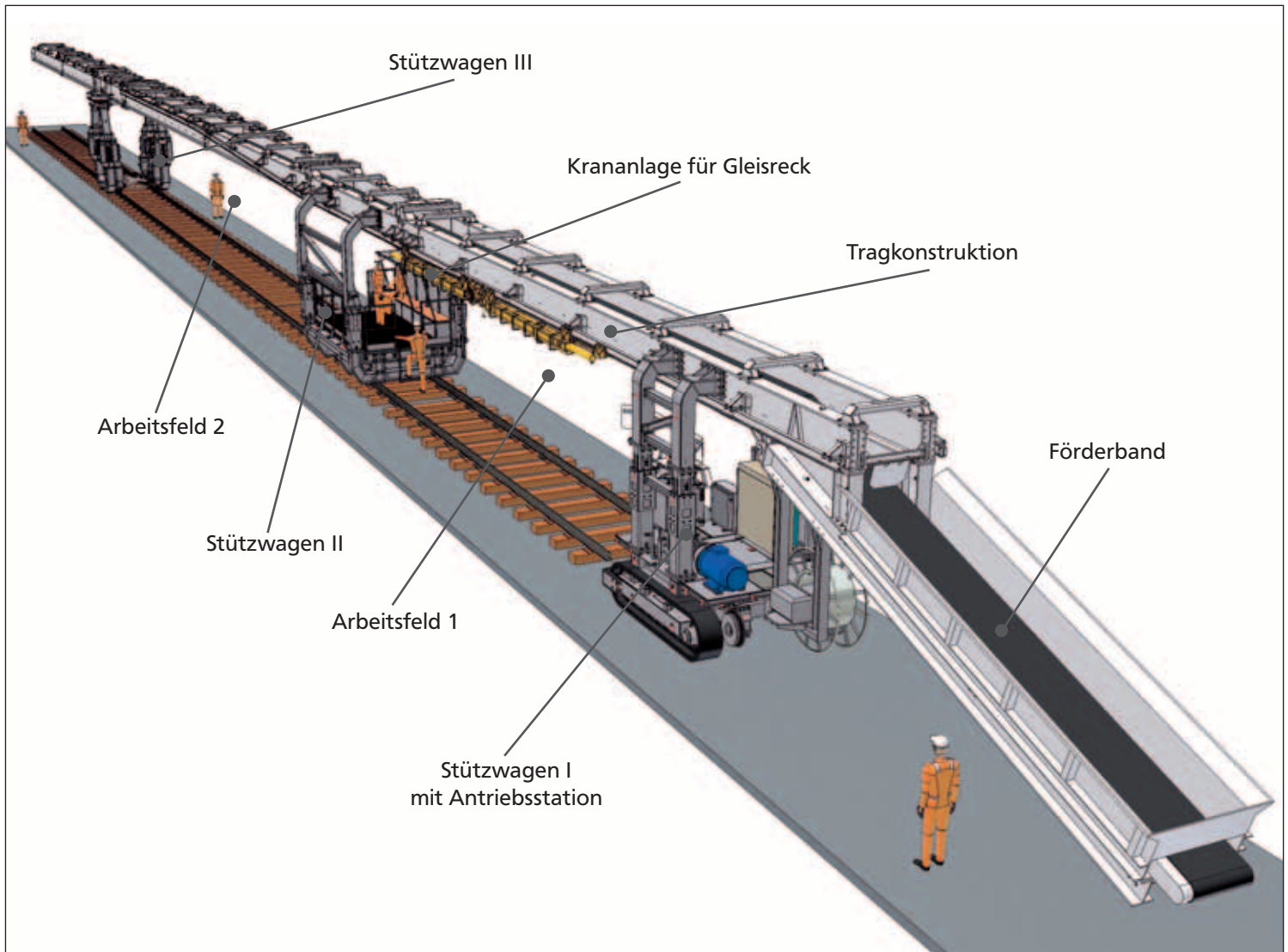


Gleiskörperabtragseinrichtung GAE 9000



Die Gleiskörperabtragseinrichtung GAE 9000 wurde von GTA in Auftrag der ARGE Arlbergtunnel entwickelt, gebaut und ist seit Oktober 2007 im Einsatz.

Die 120 t schwere Maschine wird im ca. 10 km langen Arlbergeisenbahntunnel in Österreich zum Ausbau der beiden Schienengleise, sowie zum Transport und Verladen des Gleisschotters und des Sohlenschotter eingesetzt. Die Arbeiten werden eingleisig ausgeführt, während auf dem zweiten Gleis der Zugverkehr rollt.

Die Maschine besteht aus drei heb- und senkbaren Stützwagen auf die eine Tragkonstruktion mit einem integrierten Förderband aufgesetzt ist. Es entstehen dadurch innerhalb der Stützwagen die Arbeitsfelder 1 und 2. Seitlich an der Tragkonstruktion sind Schienen angeflanscht, auf denen eine Krananlage bewegt wird. Die Stütze I steht

auf einem Raupenfahrwerk mit dem die komplette Maschine in Tunnellängsrichtung verfahren wird.

Die Stütze III ist eine Schwenkstütze und gibt das Gleis zum Verfahren von Flachwagen frei.

Im Arbeitsfeld 1 wird das Gleis alle 12 m getrennt, mit der Krananlage aus dem Schotterbett hochgezogen und in das Arbeitsfeld 2 transportiert. Im Feld 2 werden dann die Gleise von den Schwellen getrennt und jeweils auf den beiden Flachwagen separat abgelegt. Der Gleisschotter und der Sohlenschotter werden über einen Schaeffbagger auf das Förderband der GAE 9000 geladen. Über das Förderband gelangt das Material dann zum Abwurf und wird in die darunter stehenden Waggons gefüllt.

Gleiskörperabtragseinrichtung GAE 9000



Montage der Maschine am Bahnhof Langen



Trennen des Gleises und Anschlagen der Krananlage



Anheben des Gleisrecks



Einfahrt in den Arlbergtunnel



Stützwagen III eingeschwenkt



Stützwagen III ausgeschwenkt zum Einfahren der Flachwagen